

FISCHELNER WOCHEN

Mitteilungen und Neues aus

Fischeln, Königshof, Stahldorf,

Donksiedlung, Oberend, Bösinghoven

Osterath in div. Auslagen

Für die Woche vom 24. Januar bis 30. Januar 2026

Nr. 4

Neujahrstreff des Bürgervereins Lehmheide

Rückblick 2025 & Ausblick auf den neuen ‚Südbezirk‘

Traditionell steht der Südbahnhof in den ersten Januartagen des neuen Jahrs im Zeichen eines Treffens, zu dem Bürgervereins (BV) ‚Lehmheide‘ einlädt. BV-Vorsitzende Gudrun Mickerts-Heß konnte viel Prominenz begrüßen und ließ das vergangene Jahr Revue passieren. „Neben unserer Jahreshauptversammlung sind der gemeinsam durchgeführte Clean Up Day, das spannende überregionale Mädchen Fussball-Turnier um den Südstadtpokal, der traditionelle St. Martinszug sowie der neu eingeführte Bürger-Stammtisch zu erwähnen.“ Wichtig war außerdem die Wiedereröffnung des Quartierbüros. Mickerts-Heß: „Die angebotenen Kurse und Workshops sind weiterhin

gut besucht. Wir können stolz sein, dass unser Quartiersbüro zu den erfolgreichsten Projekten seiner Art in der Stadt zählt.“ Unter anderem fand auch der beliebte Adventtreff in den neuen Räumlichkeiten statt. Auf den Martinszug ging die Vorsitzende noch einmal gesondert ein: „Uns liegt es besonders am Herzen, diese Tradition aufrechtzuerhalten.“ Gott sei Dank hätten Zuschüsse von Stadt, Bezirksvertretung und Sammelergebnisse zum Erhalt beigetragen.

Einen wichtigen Punkt sprach Gudrun Mickerts-Heß in ihrem Schlusswort an: „Ich wünsche uns für 2026 eine gute, kommunikative und positive Zusammenarbeit mit der

neuen Bezirksvertretung, damit wir Probleme und Herausforderungen in unserem Bezirk im Interesse der Bürgerschaft gemeinsam angehen, nach Lösungen suchen und hoffentlich auch finden.“

Das Thema nahm Frank Hinz als Vorsteher des neuen Stadtbezirks Süd auf: „Wir alle müssen das Zusammenwachsen unseres neuen Stadtbezirks mit viel Fingerspitzengefühl begleiten und der Problemaustausch muss auf Augenhöhe geführt werden.“ Er wies darauf hin, dass nicht alles Wünschenswerte auch sofort erfüllt werden könne. „Geldknappheit ist der Oberbegriff, unter dem wir sorgfältige Prioritäten setzen müssen.“ Außerdem machte



Die Vorsitzende des Bürgervereins Lehmheide Gudrun Mickerts-Heß und der Vorsteher des Stadtbezirks Süd Frank Hinz nahmen Stellung zu Fragen und Aussichten im neuen Südbezirk.

Fotos: HEH

weiter auf S. 2 →

Abrechnung über die Pflegekasse ab Pflegegrad I

Jetzt
kostenloses
Erstgespräch
vereinbaren



Gemeinsam im Alltag

ALLTAGSBEGLEITER

Krefeld Süd

Wir sind
auch samstags
für Sie im
Einsatz

Wir unterstützen Sie bei:

- Hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Erledigungen und Arztbesuchen
- Gesellschaftlichen Unternehmungen
- anfallenden Gartenarbeiten
- diversen bürokratischen Anliegen

Wir leisten Ihnen Gesellschaft bei ...

- Freizeitaktivitäten
- diversen Begleitfahrten

Wir begleiten Sie auch in Ihrer Nähe...

Krefeld | Meerbusch | Willich | Tönisvorst
Oppum | Kempen | Hüls | Inrath | Bockum
Traar | Verberg | Elfrath | Gartenstadt



Kölner Str. 465 • 47807 Krefeld



02151 – 928 24 43



kontakt@alltagsbegleiter-krefeld-sued.de



www.alltagsbegleiter-krefeld-sued.de

Zuverlässigkeit, Flexibilität, Sorgfalt und Gutherzigkeit sind unsere Stärken!



Kostenlose, schnelle
und fundierte
Immobilienbewertung.

ZUVERLÄSSIG ERFOLGREICH –
SEIT ÜBER 35 JAHREN.



KÖNIGSHOF IMMOBILIEN GMBH • 02151 39 16 66 • www.koenigshof.com

2000258-014

RADIO
Kox

**IHR PARTNER
SEIT ÜBER 65 JAHREN**

**HiFi • TV • SAT • KABEL
ALARMTECHNIK & SMARTHOME**

Reparaturen • Verkauf • Beratung

Ihre Service-Nummern für alle Geräte, egal wo gekauft:
23613 oder 476373

2K Multimedia
Friedrichstraße 34
47798 Krefeld

**LOEWE Galerie
METZ Galerie**
www.radiokox.de

2008934-001



Zwei die ‚zuständig‘ sind: Melanie Hanemann leitet das Quartiersbüro und Polizeihauptkommissar Carsten Sobiech ist Ansprechpartner für die Bürger und Bürgerinnen.



Jasmin Friedhoff (l.) vom Sportverein BV Union organisiert den Südstadtpokal und Anja Jansen ist ‚Hausherrin‘ vom Südbahnhof. Sie koordiniert Veranstaltungen und Programme.

Hinz das Angebot, für turnusmäßige Bürgergespräche zur Verfügung zu stehen. „Vielleicht geht das ja sogar im neuen Quartiersbüro.“ Sprach’s und unterschrieb den Aufnahmevertrag für die Mitgliedschaft im Bürgerverein Lehmheide.

Im Anschluss gab es reichlich Zeit miteinander ins Gespräch zu

kommen. Einen ganz besonderen Charme hat der Lehmheider Neujahrstreff, weil nicht nur ein Gläschen Sekt zum Start serviert wird, sondern das beliebte tolle Do it your self-Brot-Bufett mit zig Sorten einer heimischen Bäckerei und Schmalz, Butter und Käse plus Kuchen zur Auswahl steht. HEH

KG Närrische Gartenzwerge in Hochform

Federhaubenträger 2026: Norbert Boekels



Die Marienburg-Garde Monheim eroberten Bühne und Publikum im Sturm.



vbkrefeld.de

**Das Leben mal durch
die bunte Brille sehen.**

**Morgen
kann kommen.**

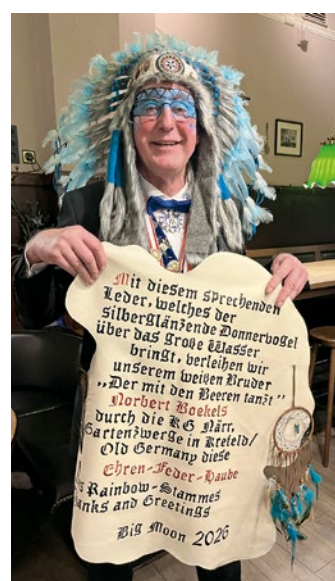
Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen allen Karnevalsfreunden eine jecke Session und viel Spaß beim gemeinsamen Feiern, Lachen und Schunkeln in der fünften Jahreszeit.

**Volksbank
Krefeld eG**



2100198-001



Benrader Obsthof-Chef Norbert Boekels ist der Federhaubenträger 2026 mit dem Titel Weißer Bruder ‚Der mit den Beeren tanzt‘.

Die Karnevalsgesellschaft (KG) Närrische Gartenzwerge eröffnete die Runde der wichtigen Sitzungen im Fischelner Burghof mit großer Bravour. Ein starkes Programm und ein Publikum, das von Anfang an voll dabei war. Nach dem Einzug der gesamten Gartenzwerge-Aktiven sorgten die ‚Kaafsäck‘ mit ausgefeilten Bläsesätzen und Mitmach-Hits für einen Sitzungseinstieg nach Maß. Bei der ‚Marienburg Tanzgarde Monheim‘ schien fast die ganze Stadt Monheim die Bühne vom Fischelner Burghof zu erobern. Geschätzte 70 Tänzer/innen zeigten perfekten Gardetanz mit Gesangseinlagen. Toller Auftritt. Karnevalhits mit Sängerin ‚Elany‘ (Bella Napoli) und dem Krefelder Entertainer Siggie Rose (Ja, das ist Krefeld – meine Heimat) gehören einfach zur DNA der Gartenzwerge. Die Showtanzgruppe ‚Calypso‘ brachte Revue-Feeling in den Saal, das dann noch vom Besuch des Krefelder Prinzen-

BRILLE KRISCHER

2000036-008



Das offizielle Foto des neuen Federhaubenträgers im Kreis seiner Vorgänger. Fotos: HEH

paars Ulli I und Steffi III getoppt wurde.

In einer so turbulenten Sitzung sogar zwei Redner zu platzieren, war nicht nur richtig gut, sondern auch mutig. Gartenzwerg-Vorsitzender Siggie Besgens nahm dazu Stellung: „Wir wussten, dass es nicht leicht sein würde, mit zwei Redner anzutreten. Zumal zu bereits später Stunde.“ Und das ‚Wunder‘ geschah tatsächlich, Bauchredner Peter Kerscher und der Bonte Pitter fanden eine aufgeschlossene und aufmerksame Zuhörerschaft vor. Schnell noch eine Pointe vom Bonten Pitter: „Was haben E-Mobil-Autofahrer und Menschen mit Durchfall gemeinsam? Es ist die Angst, nicht mehr rechtzeitig nach Hause zu kommen.“

Höhepunkt in den Sitzungen der Gartenzwerg ist die Verleihung der

Federhaube. Auf den diesjährigen Häuptling Norbert Boekels vom Benrader Obsthof hielt Vorgänger ‚Bunter Feder‘ mit bürgerlichem Namen Dirk Mosinski eine launige Laudatio: „Heute ehren wir Jemanden, der nie laut war, um gehört zu werden. Einen, der nicht vorne stehen musste, um Wirkung zu entfalten.“ Norbert Boekels sei tief im Karneval verwurzelt und übernimmt Verantwortung im Bürgerverein, im Schützenwesen und in der Berufsverbandsarbeit. „Die Federhaube ist kein Schmuckstück. Sie ist ein Zeichen für Haltung, Lebensleistung und Menschen, die unsere Gemeinschaft tragen, ohne sich in den Vordergrund zu drängen“, so die ‚Bunte Feder‘ und gratulierte seinem Nachfolger Norbert Boekels vom Obsthof zum Titel Weißer Bruder, ‚Der mit den Beeren Tanzt‘. HEH



Für sein 25. Jubiläum als Federhaubenträger Häuptling ‚Rote Socke‘ wurde Heinz-Josef Dellen (r.) vom Ober-Gartenzwerg Siggie Besgens geehrt.



Die Gardeoffiziere Jens und Oliver freuten sich mit Jessica (l.) und Alexandra über den gelungenen Auftritt der Marienburger.

Freie Demokraten zur Schulleitungssituation in ‚Süd‘

In Krefeld warten derzeit einige Kinder, Eltern und Schul-Kollegen darauf, endlich wieder neue Schulleitungen zu bekommen. Besonders betroffen ist der Bezirk Krefeld-Süd: An der Grundschule Vulkanstraße sind sowohl die Stelle des Schulleiters als auch die des stellv. Schulleiters unbesetzt, an der Grundschule am Stadtpark Fischeln die Stelle des stellv. Schulleiters. Der FDP-Bezirksverordnete Norbert Ullrich verlangt deswegen von der Landesregierung, die Stellen zügig zu besetzen.

Ullrich, der selbst Elternvertreter im Grundschulbereich war, weist auf erhebliche Probleme bei fehlenden Schulleitungen hin: „Wenn sich die Aufgaben der Schulleitung informell auf die Lehrkräfte verteilen, kann das zu unklaren Zuständigkeiten, Überforderung und Überlastung des Kollegiums führen. Die Schule verfügt über keinen offiziellen Ansprechpartner und keine offizielle Stimme gegenüber Schulbehörden, Elternvertretungen, Jugendamt, Kooperationspartnern, Stadt-

verwaltung oder der Öffentlichkeit. Ohne Schulleitung fehlt zudem eine pädagogische Gesamtsteuerung, so dass Schulentwicklung, Qualitätsmanagement und pädagogische Konzepte wie Digitalisierung, Ganztagsbetreuung, Inklusion, Förderung unkoordiniert bleiben oder nicht vorankommen. Viele Entscheidungen (Aufsichtspflicht, Ordnungsmaßnahmen, Datenschutz etc.) brauchen eine klare Leitung.“

Jennifer Kassing, FDP-Vertreterin im Schulausschuss des Krefelder Stadtrats und Vorsitzende der FDP Krefeld-Süd, ergänzt: „Das Schulministerium muss nicht nur für schnellere Besetzungsverfahren sorgen. Es ist auch wichtig, die Schulleitungsstellen attraktiver zu machen. Möglichkeiten, Schulleitern und stellvertretenden Schulleitern mehr Entlastung beim Unterrichtsdeputat zu gewähren oder höhere Zulagen zu zahlen, sollten ausgeweitet werden. Auch eine bessere Ausstattung der Grundschulen mit Verwaltungskräften könnte helfen.“ Red.

Ob Sport, Theater, oder Kunst – alle Termine finden Sie hier bei uns!

FISCHELNER WOCHEN

Gültig vom 26.01.2026 - 31.01.2026

GETRÄNKEWELT

DIE GETRÄNKE KÖNNER

Warsteiner
versch. Sorten
20 x 0,5 l o. 24 x 0,33 l
(1 l = 1,30/1,64)



12.99
zzgl. 3,10/3,42 Pfand

Königshof Pils o. Alt
20 x 0,5 l
(1 l = 0,80)



7.99
zzgl. 3,10 Pfand

Coca-Cola
versch. Sorten*
12 x 1 l PET
(1 l = 1,00)



11.99
zzgl. 3,30 Pfand

Rheinfels Quelle
Mineralwasser
versch. Sorten
12 x 0,75 l PET o.
12 x 0,7 l Glas
(1 l = 0,71/0,67)



5.99
zzgl. 3,30 Pfand

GETRÄNKEWELT

DIE GETRÄNKE KÖNNER

Willicher Str. 7
Krefeld-Fischeln
Tel. 02151 6232515

Alle Preise in Euro • Bei den angegebenen Preisen handelt es sich um Abholpreise • Nur solange der Vorrat reicht
Abgabe nur an private Haushalte und in handelsüblichen Mengen • Nicht jeder Artikel ist in jedem Markt vorhanden
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Gute Handwerker vor Ort



Michael Siemes
Dachdeckermeister
Fachbetrieb für Dach-, Wand-
und Abdichtungstechnik
Brauns Weg 38 · 47807 Krefeld
Telefon (0 21 51) 30 01 80 · Fax (0 21 51) 30 00 46
www.siemesdach.de

Elektro-Service Rath GmbH
Wimmersweg 28
47807 Krefeld

Telefon 02151 / 300576
Telefax 02151 / 300560
Mobilfunk 0172 / 2386976
Internet e-mail <http://www.rath-elektro.de>
info@rath-elektro.de

GEBÄUDE TECHNIK
Fachbetrieb

Ideen lösen Probleme

Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Elektrotechnik

Elektroarbeiten & Reparaturen aller Art


Schaltanlagenbau	Heizungs- & Regeltechnik	Schwimmbadtechnik	Alarmanlagen
Industrieanlagen	Wasseraufbereitung	Sprechanlagen	Netzwerke
E-Check	Bodenheizungen	Beleuchtung	KNX / EIB

Ihr qualifizierter Partner rund um die Gebäudetechnik

Paul Meulendick GmbH
Meisterbetrieb für:

Heizungsanlagen, Gas- und Ölf Feuerungen
Sanitäre Installation, Wärmepumpen
Solar- und Brennwerttechnik

Telefon (0 21 51) 39 12 07 · www.meulendick.de



Ihr kompetenter Partner
für technische Gebäudeausrüstung
Heizung • Lüftung • Sanitär • Klima
Öl- und Gasfeuerungen • Kundendienst
Obergath 126 · 47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 / 3 19 50 · Fax 31 95 20



GbR
Meisterbetrieb
Bedachungen

♦ Steildach ♦ Fassaden ♦ Bauklempnerei ♦ Velux-Fenster
♦ Schieferarbeiten ♦ Flachdach ♦ Reparaturen

Michael Schäfer Dachdeckermeister
Maasweg 24 a · 47807 Krefeld
Tel.: (0 21 51) 30 53 09 · Fax: (0 21 51) 82 14 01



Haustür • Veranda • Sonnenschutz
Hauswerk mit Besprechung!

Dirk Neumeyer
Hammersteinstraße 1
47807 Krefeld

Telefon (0 21 51) 7 63 55 70
E-Mail: info@neumeyer-hv.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Montag - Freitag 09.00 - 13.00 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

oder im Internet:
www.neumeyer-hv.de



Schreinerei & Möbel

- Haustüren
- Innenausbau
- Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
- Individuelle Möbelfertigung

Franz-Hitze-Straße 10 a · Krefeld
Telefon 0 21 51 / 39 78 10
www.moebel-maassen.de



TIEF- UND STRASSENBAU GMBH

Tief- und Straßenbau
Gartengestaltung
Pflasterarbeiten aller Art

Tempelsweg 7b
47918 Tönisvorst
Tel. (0 21 51) 97 08 08
Fax (0 21 51) 97 08 07

3. Kammerkonzert der Niederrheinischen Sinfoniker der Spielzeit 2025/26

Krefeld. In Anlehnung an Modest Mussorgskys berühmten Zyklus Bilder einer Ausstellung haben die Musiker des sinfonikereigenen Bläserquintetts NR5 das dritte Kammerkonzert der Niederrheinischen Sinfoniker, das am Sonntag, 25. Januar um 11 Uhr im Foyer des Krefelder Theaters stattfindet, Bilder ohne Ausstellung benannt.

Mit einem Auszug aus diesem populären Werk – bearbeitet für ihre Besetzung Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott – eröffnet der Vormittag auch. Und bereits hier zeigt sich: Das Publikum erlebt ein sehr bildhaftes Programm, ohne dass reale Bilder zu sehen sind. Stattdessen gelingt es der Musik, vor dem inneren Auge des Hörers Gemälde entstehen zu lassen.

Dabei beweist das Kammerkonzert, wie vielfältig diese „hörende Sehen“ sein kann: „Modest Mussorgsky vertont die Eindrücke eines Museumsbesuchs, Thomas Stöß hingegen Bildergeschichten, Paul Hart schreibt typische Musik zu Comicfilmen – The chase ist komponiertes Kopfkino –, Thea Musgrave komponierte Opernschauspiel, Paul Hindemith wiederum schuf ein assoziationsstarkes Werk, bei dem für jeden individuelle Bilder entstehen.“, erklärt Solofagottist Philipp Nadler zu der Programmauswahl.

Konzertkarten sind erhältlich: an der Theaterkasse KR, Tel. 021 51/805-125, theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de, online unter www.theater-kr-mg.de sowie am Konzerttag an der Tageskasse.

Helau in Fischeln –

ASB lädt zum inklusiven Karnevalsfrühstück ein

Der Arbeiter-Samariter-Bund e.V. (ASB) lädt alle Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen herzlich zu einem fröhlichen und unbeschwerten Karnevalsfrühstück ein. Unter dem Motto „Zusammen feiern“ findet die Veranstaltung am Montag, den 2. Februar um 9.30 Uhr beim ASB im Wimmersweg 29 statt.

Neben dem Frühstück bietet der ASB in einer kleinen Runde die Möglichkeit, bei bekannter Karnevalsmusik und in netter Gesellschaft zu schunkeln, zu singen und zu lachen. Die Veranstaltung soll speziell Menschen mit Pflegebedarf oder Demenz die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen

und gleichzeitig ihre Angehörigen vernetzen.

„Karneval weckt bei vielen Menschen positive Erinnerungen und Emotionen. Genau das möchten wir nutzen, um gemeinsam ein paar unbeschwerte Stunden zu verbringen“, erklärt Berit Kulicke, Koordinatorin für Demenzangebote beim ASB Krefeld. „Bei uns kann jeder so sein, wie er ist. Es geht um die Freude am Moment und das Gemeinschaftsgefühl.“

Für 4 € p.P. gibt es ein leckeres Frühstück. Kostümierungen sind herzlich willkommen, aber keine Pflicht. Eine Anmeldung ist unter Tel. 0 21 51 – 93 41 70 erforderlich.



Leserbrief zur „Sternsingeraktion“, FiWo-Nr. 3

Den Kindern ist für die Spendenaktion auch bei widrigem Wetter zu danken. Einrichtungen wie Kinderheime, Kindertafel und ergänzende Aktivitäten wie Schlaue Löffel in Krefeld benötigen gerade heute jede Unterstützung.

Kritisch sind die erwähnten Empfindungen bei Bundeskanzler und Länderchefs z.B. von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst zu sehen. In diesem Jahr stand die Aktion unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Damit setzen die Kinder ein starkes Zeichen für das Recht auf Bildung und gegen Ausbeutung weltweit. Zitat Ministerpräsident Hendrik Wüst: „Bildung, Kinder und Jugendliche haben für uns höchste Priorität. Mit ihrem diesjährigen Motto ‚Schule statt Fabrik‘ machen die Sternsinger deutlich, worum es geht: um die Zukunft jedes einzelnen Kindes. Dafür ist Bildung entscheidend. Wer Kindern Zugang zu Bildung ermöglicht, eröffnet echte Perspektiven – hier bei uns und weltweit. Das Engagement der Sternsinger erinnert uns daran, wie wichtig es ist, für Gerechtigkeit und Chancengleichheit einzutreten. Dafür danke ich den Sternsingerinnen und Sternsängern von Herzen.“

Vergessen hat Herr Wüst die Aufweichung des Lieferkettengesetzes, getrieben von den „C“-Partei-



en, umgesetzt von der EVP unter Frontmann Weber/CSU mit Unterstützung rechter Gruppierungen im EU-Parlament. Dies öffnet der Kinderarbeit weltweit wieder die Tür und hält Kinder letztlich von Bildung ab.

Das widersprüchliche Verhalten von Politikern kann man kaum beeinflussen, aber Politiker sollten bei solchen Sachverhalten mehr Sensibilität zeigen, auch Kindern durch Ehrlichkeit angemessenen Respekt zollen und auf solche PR-Veranstaltungen mit Kindern verzichten, wenn die Inhalte durch politisches Handeln konterkariert werden.

Dietger Schrörs

Kinderkino zeigt „Tony, Shelly und das magische Licht“ in der Fabrik Heeder

In der Reihe „spunk – Kino für Kinder“ in der Krefelder Fabrik Heeder an der Virchowstraße 130 wird am Sonntag, 25. Januar, um 10.30 Uhr der Film „Tony, Shelly und das magische Licht“ (2023) gezeigt. Der Film ist für Kinder ab acht Jahren empfohlen. Zum Film: Tony hat eine besondere Gabe: Er leuchtet – im wahrsten Sinne des Wortes. Doch in dem Haus, in dem er lebt, wird diese Fähigkeit schnell zur Last. Ein finsternes Monster verbreitet dort schlechte Stimmung und hüllt alles in Dunkelheit. Alles ändert sich

jedoch als Shelly einzieht. Mit ihrer Taschenlampe erschafft sie wunderbare Fantasiewelten und bringt Licht in Tonys grauen Alltag. Ihre Kreativität und Freundschaft geben ihm neuen Mut. Gemeinsam entdecken sie, das Licht nicht nur schützt, sondern auch stark machen kann – besonders, wenn man es teilt. Die Karten kosten zwei Euro (bei freier Platzwahl) und sind ab 10 Uhr an der Tageskasse erhältlich. Zu sehen ist der Film in der Studiobühne II der Fabrik Heeder. Veranstalter ist das Kulturbüro der Stadt Krefeld.

Maria und Matteo: Die beliebtesten Vornamen Krefelds in 2025

Maria und Matteo waren die beliebtesten Vornamen in Krefeld im vergangenen Jahr, informiert das Standesamt Krefeld. Die sechs beliebtesten Mädchennamen waren in 2025: Maria (18), Emily (zwölf), Mila (elf), Amalia, Emma und Mira

(jeweils neun). Zu den beliebtesten sechs Jungennamen gehörten: Matteo (zwölf), Malik, Noah und Paul (jeweils elf), Emil und Milan (jeweils zehn). Insgesamt wurden 1.752 Kinder (2024: 1.894) im Krefelder Standesamt angemeldet.

St. Sebastianus-Bruderschaft an St. Clemens feiert 575. Jubiläum



(v. li.) Karl-Josef Ruland, 1. Brudermeister, die Neumitglieder: Eheleute Thomas und Beate Nuyen, Frank Hinz, Susanne Juchems, Susanne Wittenberg, Diakon Michael Gerads, Pastor Marc Kubella, hinten Jan Bauer, Engelbert Hallmann und Klaus Weichert mit der Bruderschaftsfahne.

Die St. Sebastianus-Bruderschaft feierte am Dienstag, den 20. Januar, beim Festhochamt in St. Clemens und beim anschließenden Brudermahl ihr 575. Jubiläum.

Die Bruderschaft wurde im Jahr 1451 als kirchliche Bruderschaft mit einer Schützengilde gegründet. Seit dem Jahr 1453 – so steht es in einem alten Kirchenbuch – besitzt sie ein Stück Land. „In den Jahren 1464, 1467 und 1476 wurden unserer Bruderschaft weitere Ländereien gestiftet“, berichtete der 1. Brudermeister Karl-Josef Ruland beim Brudermahl im Saal der Gaststätte „Zum Fischelner Burghof“ und fuhr fort „das ist der Grundstock unseres Vermögens, aus dem die Bruderschaft bis heute in der Lage ist, erhebliche finanzielle Zuschüsse für kirchliche, soziale und mildtätige Projekte zu finanzieren.“

Eine Schützengilde hat die St. Sebastianus-Bruderschaft seit dem Jahr 1892 nicht mehr. In dem Jahr wurde die Schützengilde mit den damaligen Junggesellschützen aus Fischeln zur heutigen Bürger-Schützen-Gesellschaft 1451 verschmolzen. Der Jahreszusatz ‚1451‘ im Vereinsnamen hat seinen Ursprung in der St. Sebastianus-Bruderschaft.

In seiner Festrede hob Ruland die Verdienste seiner Vorgänger aus den letzten 100 Jahren, Franz Heckmanns (1927 bis 1979), Josef Stangenberg (1982 bis 2005) und Dr. Peter Krings (2007 bis 2019) hervor. Dazu zählt auch, dass der Saassenhof der Caritas bis heute auf Grundstücken der St. Sebastianus Bruderschaft steht. Dadurch verfügt Fischeln über eine Altersresidenz im Ortskern – ein Angebot, von dem die Bürgerinnen und Bürger bis heute unmittelbar profitieren.

Festhochamt zum Jubiläum in St. Clemens

In diesem Jahr hielt Pastor Marc Kubella das Festhochamt in der Pfarrkirche St. Clemens und hatte damit den Präses der Bruderschaft, Pfarrer Frank Michael Mertens vertreten. In seiner Predigt zog er ein eindrucksvolles Bild vom Wirken der Bruderschaft: Säen und Ernten – ein Prozess, der Beständigkeit, Gemeinschaft und Zuversicht verlangt.

Kubella erinnerte daran, dass die Bruderschaft in ihren 575 Jahren stets nicht nur auf ihre Traditionen geschaut habe, sondern immer auch die Zukunft der Menschen in Fischeln im Blick behielt. Dieses vorausschauende Handeln, so der Pastor, sei ein Wesenskern der Bruderschaft und zugleich ein Fundament für ihr langes Bestehen. Die Gläubigen würdigten die Worte Kubellas mit herzlichem Applaus, während die Chöre der Pfarre das Festhochamt feierlich begleiteten und so zu einer besonderen Atmosphäre beitrugen.

Neumitglieder

Während des Festhochamts zu Ehren des Hl. Sebastianus wurden auch sieben neue Mitglieder in die St. Sebastianus-Bruderschaft aufgenommen, nachdem sie bereits im vergangenen Jahr sechs Neuaufnahmen verzeichnen konnte. Die feierliche Aufnahme der neuen Mitglieder in die Bruderschaft erfolgt traditionell während des Festhochamts in St. Clemens. Damit hat die St. Sebastianus-Bruderschaft in ihrem Jubiläumsjahr 145 Mitglieder. Das ist eine eindrucksvolle Anzahl für eine Bruderschaft, die auf eine 575-jährige Geschichte zurückblicken kann.



Tagespflege für Senioren

Den Tag in netter Gesellschaft verbringen?

Wir haben noch einen Platz in Krefeld für Sie frei! Lassen Sie sich jetzt unverbindlich beraten & vereinbaren Sie einen kostenlosen Schnuppertag.

Jetzt informieren
02151 820 8500

Tagespflege im Gerhard Tersteegen Haus
Virchowstraße 109 | 47805 Krefeld



Neukirchener Erziehungsverein

2002708-001

Das Gelbe Heft kommt jetzt mit zum Zahnarztbesuch



Zähne gecheckt, Notizen im gelben Heft – strahlendes Lächeln garantiert

Seit dem 1. Januar 2026 werden neben den neun ärztlichen auch die sechs zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen (Z1 bis Z6) bei allen Kindern im Alter von sechs Monaten bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr im sogenannten Gelben Heft dokumentiert. Sie umfassen die klinische Untersuchung und Beratung zur Mundhygiene, Ernährung sowie zur Fluorid-Anwendung. Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und der GKV-Spitzenverband begrüßen, dass nun alle Früherkennungsuntersuchungen der kleinen Patientinnen und Patienten verbindlich und übersichtlich in einem Dokument festgehalten werden. So wird die Mundgesundheit von Kindesalter an gefördert und frühe Karies kann vermieden werden.

Martin Hendges, Vorstandsvorsitzender der KZBV: „Gesunde Milchzähne sind eine wesentliche Voraussetzung für das Kieferwachstum, die Entwicklung des bleibenden Gebisses und die

Sprachentwicklung des Kindes. Damit sind frühzeitige zahnärztliche Untersuchungen eine der Hauptkomponenten der Gesundheitsvorsorge im Kindesalter. Durch die gemeinsame Dokumentation mit den ärztlichen Untersuchungen rücken wir die Zahngesundheit bereits in der frühen Lebensphase noch stärker in den Fokus und unterstreichen die hohe Bedeutung der zahnmedizinischen Vorsorge. Denn eine umfassende Prävention kann nur gelingen, wenn alle an einem Strang ziehen. Das Gelbe Heft als bei allen Eltern bekanntes und etabliertes Medium ist daher genau der richtige Ort dafür. Die Inanspruchnahme der Z1 bis Z6 muss für die Eltern genauso selbstverständlich werden wie jene der ärztlichen Untersuchungen U1 bis U9.“

Stefanie Stoff-Ahnis, stellvertretende Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbandes: „Früherkennungsuntersuchungen sind ein Muss für die Gesundheitsvorsorge im Kindesalter, das gilt für ärztliche Untersuchungen genauso wie



**FIT im WASSER –
jetzt schnell Kursplatz sichern!**

Wassergymnastik: 10er Block à 150 €
Aquacycling: 10er Block à 165 €

Altmühlenfeld 247 · 47807 Krefeld · Tel. 02151 - 301657
Reha.massorz@gmx.de

2000203-003

für die zahnärztlichen. Wir begrüßen, dass ab sofort alle Früherkennungsuntersuchungen bis zum sechsten Lebensjahr verbindlich im Gelben Heft dokumentiert werden. Die zahnmedizinische Vorsorge der Kleinen wird damit für alle sichtbarer und kann durch diese Erinnerungshilfe besser umgesetzt werden. Zudem erhalten die Eltern im Gelben Heft zusätzliche Früherkennungsinformationen. Die zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen für das einzelne Kind ergänzen die Gruppenprophylaxe in Kitas und Schulen, die ebenfalls von der GKV gefördert wird.“

Neue Einlegeblätter ergänzen bisherige Gelbe Hefte

Seit dem 1. Januar 2026 erhalten Neugeborene ein Gelbes Heft, das sämtliche ärztliche und zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen (U1 bis U9; Z1 bis Z6) enthält. Gelbe Hefte, die davor ausgehändigt wurden, können weiter genutzt werden. Eltern erhalten für die zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen ihrer Kinder entsprechende Einlegeblätter von

ihrer Zahnärztin oder ihrem Zahnarzt.

Ab sofort ist es also für alle Eltern wichtig, das Gelbe Heft ihres Kindes auch zum Zahnarzttermin mitzunehmen, damit die verpflichtende Dokumentation der Untersuchungsergebnisse – wie in der Kinderarztpraxis – eingetragen wird.

Die Vorteile des erweiterten Gelben Heftes auf einen Blick

Bessere Übersicht: Alle wichtigen Vorsorgetermine – ärztlich und zahnärztlich – in einem Dokument.

Mehr Aufmerksamkeit für Zahngesundheit: Der Zahnarzttermin wird so selbstverständlich wie der Kinderarzttermin.

Frühe Kariesvermeidung: Durch regelmäßige Kontrollen, Tipps zur Zahnpflege und Ernährung kann frühkindliche Karies verhindert werden.

Bessere Zusammenarbeit: Kinderärztinnen und Zahnärzte arbeiten enger zusammen – für eine ganzheitliche Vorsorge.

(GKV-Spitzenverband, Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung)

Pflege 2026: Neue Regeln und Entwicklungen

Befugnisserweiterung

Pflegefachpersonen erhalten die Befugnis zur eigenverantwortlichen Heilkundeausübung, d.h. sie können in einem bestimmten Rahmen Aufgaben übernehmen, die vormals Ärzten vorbehalten waren. Um welche Leistungen es sich handelt, wird von der Selbstverwaltung in Verträgen festgelegt. Auf der Grundlage der gesetzlichen Änderungen kann die Selbstverwaltung ab dem 1. Januar 2026 die Vertragsverhandlungen durchführen.

Die Organisationen der Pflegeberufe sollen in Zukunft stärker an wichtigen Entscheidungen im Gesundheits- und Pflegebereich beteiligt werden. Deshalb wird die Beteiligung dieser Organisationen einheitlich im § 118a SGB XI-E geregelt.

Umfangreiche Maßnahmen zum Bürokratieabbau

Um Qualitätsprüfungen störungsfrei durchzuführen und gleichzeitig die pflegerische Versorgung gut zu gewährleisten, werden die Prüfungen durch die Medizinischen Dienste (MD) künftig frühzeitiger angekündigt.

Wie für die vollstationäre Pflege bereits eingeführt, soll künftig auch für

staatl. anerkannte
Podologin

**Claudia
Steves**

Gropperstr. 11
KR-Fischeln · Tel. 02151-305107

2000103-001



Verena Beurskens
Dipl. Logopädin (NL) / LSVT-Therapeutin

**Praxis für Sprach-, Sprech-,
Stimm-, Atem-, Schluck-
und Hörtherapie;
Hirnleistungstraining und LSVT**

**Ihre logopädische Praxis
in Krefeld-Fischeln
für Kinder, Jugendliche,
Erwachsene und Senioren**

**Clemensstraße 18a
47807 Krefeld
Fon 0 2151 - 6 51 66 56**

www.logopaediepraxis-krefeld.de • info@logopaediepraxis-krefeld.de

2003705-001

ambulante Pflegedienste und teilstationäre Pflegeeinrichtungen, deren Qualitätsprüfung als Ergebnis ein hohes Qualitätsniveau aufweist, der Zeitraum bis zur nächsten Prüfung von einem auf zwei Jahre verlängert werden.

Der Umfang der Pflegedokumentation ist gesetzlich auf das notwendige Maß begrenzt. Dieses Prinzip wird zusätzlich für den Bereich der Qualitätsprüfung ausdrücklich gesetzlich verankert.

Präventionsberatung

Der Zugang zu Präventionsleistungen für Pflegebedürftige, die in häuslicher Pflege von An- und Zugehörigen und/oder einem Pflegedienst versorgt werden, wird durch zielgenaue Präventionsberatung und durch die Ermöglichung der Empfehlung einer konkreten Maßnahme durch Pflegefachpersonen verbessert. Die Umsetzung der innovativen „Gemeinsamen Modellvorhaben für die Unterstützungsmaßnahmen und -strukturen vor Ort und im Quartier“ wird kostenneutral bis Ende 2029 verlängert, indem im Kalenderjahr 2028 nicht in Anspruch genommene Fördermittel in

das Jahr 2029 übertragen werden können.

Kooperationsprojekt zu Erleichterungen bei der Beantragung von Leistungen

Anträge und Formulare für Pflegeleistungen sollen vereinfacht werden. Hierzu wird beim Spitzenverband der Pflegekassen ein Kooperationsgremium eingerichtet.

Förderung gemeinschaftlicher Wohnformen

Um die pflegerische Versorgung in innovativen gemeinschaftlichen Wohnformen zu fördern, werden neue Regelungen in das Vertragsrecht, das Leistungsrecht sowie in das Qualitätssicherungsrecht der Pflegeversicherung aufgenommen. Damit werden für Betreibende attraktive und rechtlich sichere Gestaltungsmöglichkeiten geschaffen, um die ambulante pflegerische Versorgung in einer Vielzahl neuer Wohnformen abbilden zu können. Ergänzend dazu können stationäre Leistungserbringer im Rahmen von Modellvorhaben eine Flexibilisierung ihrer Leistungserbringung im geschützten Rahmen erproben. (BMG)

Storchentreff des Mutter-Kind-Zentrums

Das Team des Mutter-Kind-Zentrums am Helios Klinikum Krefeld lädt alle werdenden Mütter und Väter am Montag, 26. Januar, um 19 Uhr herzlich zum Storchentreff-Informationsabend ein. Neben der Vorstellung des fachübergreifenden Teams aus Hebammen, Ärzt:innen und Pflegekräften wird eine Besichtigung der modernen Kreißsäle, des hebammengeleiteten Kreißsaals und der Wöchnerinnenstation angeboten. Inte-

ressierte erhalten umfangreiche Informationen rund um die Geburt, das Wochenbett und das begleitende Programmangebot der Elternschule. Das Team beantwortet gern persönliche Fragen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Storchentreff findet im Konferenzzentrum – Lutherplatz 40, Haus A1, Foyer hinter der Cafeteria im Erdgeschoss – statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ramapriya Yogastudio

Alle Yogakurse sind von den Krankenkassen zertifiziert.

**Stuhl-Yoga für Senioren:
Noch freie Termine am
Vormittag!**

Nicole Ramapriya Straubel-Rübsteck

Kölner Straße 356 · 47807 Krefeld
Telefon: 02151/ 3869592
ramapriya@arcor.de · www.ramapriya.de

2006637-001

Elektronische Patientenakte

Digitalisierung für Ärzte verpflichtend

Ab dem 1. Januar müssen Software-Systeme im Einsatz sein, die eine sogenannte Konformitätsbestätigung für die Nutzung der ePA erhalten haben und somit „ePA-Ready“ sind. Ärztinnen und Ärzte, die Systeme nutzen, die nicht ePA-fähig sind, können ihre Leistungen nicht mehr abrechnen (§ 372 Abs.

3 SGB V). Um Härtefälle zu vermeiden, können die Kassenärztlichen Bundesvereinigungen solche Härtefälle in einer Auslegungsrichtlinie adressieren. Für den Fall, dass ein Leistungserbringer das ePA-Update im Laufe des 4. Quartals nicht nachgewiesen hat, wird die TI-Pauschale gekürzt. (BMG)

Damit Sie jeden Tag genießen können!

Tipps von Expertinnen und
Experten rund um das Thema
Gesundheit und Wohlbefinden.

**FISCHELNER
WOCHE**



GINZBURG
DIE ZAHNARZTPRAXIS



GINZBURG
DIE KINDER-ZAHNARZTPRAXIS



Anna und Dmitri Ginzburg

Hafelsstraße 16 | 47807 Krefeld
02151 306011 | www.ginzburg.de

**Seit über 20 Jahren Ihre Familienpraxis
in Krefeld-Fischeln**

– Мы также говорим на русском –

2006661-001

Gelenkersatz bei Kniearthrose

Ist eine Teilprothese die Lösung?

Nachgefragt bei Dr. medic Albert Bratu, Chefarzt des Fachzentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie in der Schön Klinik Lorsch. Eine Kniearthrose – also der allmähliche Verschleiß des Gelenkknorpels – befällt nicht immer das komplette Knie. Häufig ist lediglich die Innen- oder Außenseite betroffen. In genau solchen Fällen kann anstelle einer vollständigen Knieprothese eine

sogenannte Schlittenprothese eingesetzt werden. Dabei handelt es sich um einen Teilersatz des Knies, bei dem nur der erkrankte Abschnitt ersetzt wird, während der übrige Gelenkapparat unberührt bleibt. Bei der Operation entfernen wir lediglich die abgenutzte Knorpel- und Knochenschicht des betroffenen Bereichs und setzen dort eine kleine Metall-Kunststoff-Konstruktion

ein, die wie ein winziger Schlitten gleitet. Die Bänder, die übrigen Knorpelflächen sowie ein Großteil des Knochens bleiben erhalten, sodass sich das Knie nach der Heilung oft natürlicher anfühlt als nach einem vollständigen Gelenkersatz. Weil wir über einen relativ kleinen Hautschnitt arbeiten, man spricht hier von einem minimalinvasiven Vorgehen, wird das umliegende



Dr. medic Albert Bratu, Chefarzt des Fachzentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie in der Schön Klinik Lorsch Foto: Schön Kliniken/akz-o

Profitieren Sie von einer langjährigen Erfahrung, von der hohen Qualität der ausgeführten Arbeiten, von der kompetenten Beratung und von der Breite des Sortiments im Sanitätshaus Kanter.

www.sh-kanter.de



SANITÄTSHAUS KANTER
Sanitätshaus Orthopädietechnik Reha-technik

Bei uns bekommen Sie: ● Kompressionsstrümpfe ● orthopädische und sensomotorische Einlagen ● Bandagen ● Orthesen ● Prothesen ● Mikroprozessor geregelte Kniegelenke ● Ganzbeinapparate ● Leibbinden / Stützmieder ● Skoliosekorsettes ● Gesichtsschutzmasken ● Geh- und Stehhilfen ● Rollatoren ● Rollstühle ● Elektroscooter ● Alltagshilfen für Bad und WC ● Heimpflegeartikel ● Inkontinenzartikel ● Pflegebetten ● Patientenlifter ● und vieles mehr.



Fotos: www.sh-kanter.de (4), www.immagine.de (1)

Gewebe weniger belastet, die Rehabilitation ist meist deutlich kürzer und in den meisten Fällen ist keine stationäre Reha nach der Operation erforderlich.

Geeignet ist die Schlittenprothese für Patientinnen und Patienten, bei denen wirklich nur ein einzelner Gelenkabschnitt verschlissen, das Knie insgesamt aber noch stabil ist und keine ausgeprägte Bewegungseinschränkungen vorliegt. Zeigen Röntgen- oder MRT-Bilder, dass mehrere Bereiche angegriffen sind, eine starke Achsenfehlstellung wie ein X- oder O-Bein besteht empfiehlt sich meist eine Totalendoprothese, also ein vollständiger Gelenkersatz.

Die Vorteile des Teilersatzes liegen auf der Hand: weniger Gewebeschädigung und geringerer Blutverlust sowie – dank Erhalt der eigenen Bänder und des Einsatzes von weniger Fremdmaterial – ein weitgehend natürliches Bewegungsgefühl. Sollte sich das restliche Kniegelenk Jahrzehnte später ebenfalls abnutzen oder sollte sich die Schlittenprothese lockern, kann sie in aller Regel problemlos zu einer kompletten Knieprothese erweitert werden. Ob dieser schonende Eingriff für Patientinnen und Patienten infrage kommt, lässt sich erst nach gründlicher Untersuchung entscheiden. Wir nehmen uns gerne Zeit, um alle Fragen zu klären und gemeinsam den individuellen Behandlungsweg festzulegen.



Foto: pexels.com/akz-o

Ihr Partner

in Sachen Gesundheit!

2x in Krefeld:

Ostwall 203
Kölner Str. 546

Tel. 02151 8059-0
Tel. 02151 8059-30



PODOLOGIE

Medizinische Fußpflege
AMY VOGELS
– privat & alle Kassen –

Hafelsstr. 61-65 & Willicher Str. 7 (im Haus Birmes)
47807 Krefeld-Fischeln · Tel: 02151-3664949
Fax: 02151-3664950 · www.podologie-vogels.de

Gürtelrose: Das Erkrankungsrisiko nimmt mit dem Alter zu



Mit roten Pusteln, brennendem Juckreiz und unerträglichen Schmerzen macht sich eine Gürtelrose bemerkbar.

Zunächst wirkt sie wie eine Hauterkrankung, tatsächlich aber ist die Gürtelrose eine schmerzhaftes Nervenerkrankung, die durch die Reaktivierung des Windpocken-Virus ausgelöst wird. Die ersten Anzeichen sind oft schwer zu erkennen, weil die Symptome sehr unspezifisch sein können: Betroffene fühlen sich schwach und unwohl. Das ist auch

der Grund, warum die Gürtelrose häufig nicht früh genug erkannt wird.

Unterschätztes Risiko: Das Immunsystem altert unbemerkt

„Aufgrund eines altersbedingt geschwächten Immunsystems sind Menschen ab 50 Jahren besonders gefährdet, an Gürtelrose zu erkranken“, erklärt Dr. med. Jürgen Bludau, Facharzt für Innere Medizin. Ab diesem Alter könne sich der Körper einfach gegen gewisse Krankheiten nicht mehr so gut wehren. Die Alterung des Immunsystems sei jedoch ein ganz normaler Prozess. „Man spürt das zwar nicht, aber es hat Konsequenzen“, betont der Spezialist für Altersmedizin und Leiter einer Klinik für Geriatrie in Heilbronn. „So steigt beispielsweise das Risiko für eine Gürtelrose-Erkrankung. Und dieses Risiko wird häufig unterschätzt – dabei erkrankt etwa jeder Dritte im Laufe seines Lebens an der Nervenerkrankung.“ Ist das Immunsystem geschwächt, kann das Virus, das in der Kindheit Windpocken verursacht hat, reaktiviert werden und eine oft schmerzhaftes Gürtelrose auslösen.

Die Rolle chronischer Krankheiten

Chronische Krankheiten – wie beispielsweise Diabetes oder Rheuma



Dr. med. Jürgen Bludau, Facharzt für Innere Medizin mit langjähriger klinischer Erfahrung, leitet die Klinik für Geriatrie des SLK-Verbundes in Heilbronn. Foto: Ricardo Molina/GSK/akz-o



**Pflegeberatung
& Seniorenbetreuung**
— Metelskij —



Beratungsbesuche
gemäß § 37,3 SGB XI
für Pflegegeld-
empfänger

- **Unterstützung im Alltag:**
Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen und bei der Mahlzeitenzubereitung
- **Gesellschaft und Aktivitäten:**
Spaziergänge, Spiele und kreative Beschäftigungen

Ludmila Metelskij • Kölner Str. 647 • 47807 Krefeld
Telefon: 0172 80 16 15 2

– bedeuten zusätzlichen Stress für ein ohnehin schon geschwächtes Immunsystem, erhöhen das Risiko, an Gürtelrose zu erkranken, und können außerdem die Diagnose erschweren. Dr. Bludau erklärt: „Patienten mit rheumatologischen Erkrankungen leiden häufig unter chronischen Schmerzen, Abgeschlagenheit und Schwächegefühl. Diese Symptome ähneln denen, die man zu Beginn einer Gürtelrose findet.“ Wenn dann plötzlich ein neuer Schmerz hinzukommt, sei das nicht so einfach zu erkennen und zu unterscheiden, sodass solche Symptomüberschneidungen die Diagnose einer Gürtelrose erschweren können.

Vorsorge treffen

Nach dem Abklingen einer Gürtelrose können sehr starke Schmerzen, die von den Nerven ausgehen, andauern – teilweise über Monate bis Jahre. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt eine Gürtelrose-Impfung für alle Personen ab 60 Jahren. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen. Für Menschen mit einer Grunderkrankung wird eine Impfung bereits ab 50 Jahren empfohlen. Mehr Informationen zur Nervenerkrankung Gürtelrose finden Sie unter: www.guertelrose-wissen.de. NP-DE-HZU-ADVR-250068; 09/2025

Verbesserte Arzneimittelversorgung

Standardvertragsklauseln für klinische Prüfungen

Mit Inkrafttreten der Standardvertragsklauselverordnung am 18. Dezember 2025 werden Standardvertragsklauseln über Rechte und Pflichten des Sponsors und des Prüfzentrums bei der Durchführung einer klinischen Prüfung festgelegt. Dies soll zu einer Verkürzung der Vertragsverhandlungen zwischen Sponsoren und Prüfzentren im Vorfeld einer klinischen Prüfung beitragen, damit diese insgesamt schneller beginnen können. (BMG)

Einrichtung einer Koordinierungsstelle zwischen BfArM und PEI

Um die Abläufe zwischen dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) und dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) zu harmonisieren und die Zusammenarbeit zu verbessern, wird eine Koordinierungsstelle beim BfArM eingerichtet. Diese trägt der fortschreitenden Entwicklung innovativer Arzneimittel und Kombinationstherapien sowie Forderungen aus der Industrie Rechnung, die administrative und fachliche Zusammenarbeit zwischen den Bundesoberbehörden PEI und BfArM zu verbessern, ohne deren Eigenständigkeit zu berühren. (BMG)

Immer informiert mit der

**FISCHELNER
WOCHE**



Orthopädische Maßschuhe
Diabetikerversorgung Einlagen nach Maß
Bandagen Kompressionsstrümpfe
Orthesen Finn Comfort Schuhe

2 x in Krefeld · www.lauf-mit-nosthoff.de
Uerdinger Str. 109, Tel. 02151-69727 · Krefelder Str. 36, Tel. 02151-6553530

2006124-001



PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
MARION RUHE

**Ab sofort Gruppen-
Anmeldungen möglich!**

- Ergotherapie
- Neuromotorisches Training
- Hörtraining
- Neurofeedback

- TiGER-Gruppe für (Vor-)Schulkinder
- Graphomotorik-Gruppe für (Vor-)Schulkinder
- Attentioner Gruppe für Schulkinder ab 3. Klasse
- Feinmotorik + Gelenkschutzgruppe für Erwachsene
- SitzFit!-Gruppe für Erwachsene
- BrainFit!-Gruppe für Erwachsene

Weitere Infos zu den Angeboten
auf unserer Homepage
www.ergotherapie-ruhe.de oder unter **Tel. 02151-6524262**
Kölner Str. 566-570 · 47807 Krefeld

2004887-005

Kissen gegen Nackenschmerzen

Leiden Sie morgens oftmals an Verspannungen im Hals- und Nackenbereich? Wenn ja, dann sollten Sie schnellstens Ihr Kopfkissen wechseln. Denn wer in der Nacht das falsche Modell nutzt, provoziert Fehlhaltungen, die wiederum zu Verspannungen und Nackenschmerzen führen.

Entscheidend bei der Kissenwahl ist, dass Kopf und Körper bzw. Wirbelsäule im Liegen eine gerade Linie bilden, also der Kopf im Halsbereich nicht nach oben oder unten abknickt. Erfahrungen aus dem Bettenfachhandel zeigen, dass der Wechsel zu einem passenden Kissen bei rund der Hälfte der Kunden zu einer deutlichen Schmerzlinderung oder sogar zur Schmerzfreiheit führt.

Welches Modell und vor allem Format das jeweils richtige ist, muss individuell entschieden werden. So hat die Stiftung Warentest in ihrem letzten Kissen-Test von September 2025 ermittelt, dass für die Wahl des passenden Modells die Schlaf-

position, die Form des Rückens, die Schulterproportionen und vor allem die Matratze entscheidend sind. Letzteres ist vor allem bei Seitenschläfern wichtig, da die Schulter je nach Art von Matratze bzw. Rost unterschiedlich tief einsinkt. Die Höhe des Kissens muss also individuell angepasst werden. Und in der Regel ist ein Nackenstützkissen in der Größe 40 x 80 cm dann deutlich besser geeignet als das immer noch weit verbreitete Format 80 x 80 cm.

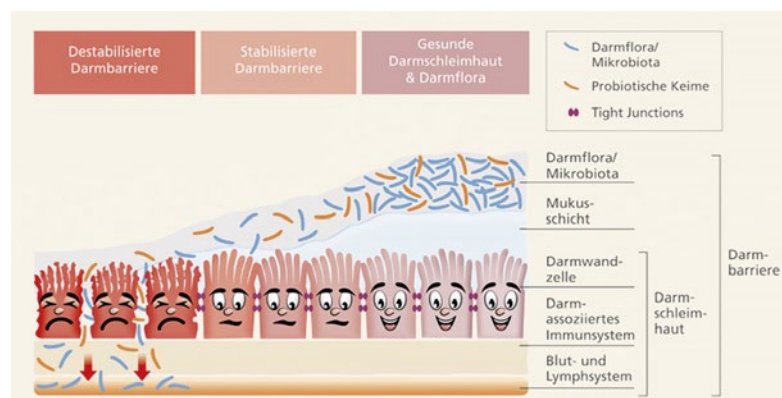
Das bedeutet: Kissen sollte man keinesfalls spontan und ohne Beratung kaufen, um Nackenschmerzen vorzubeugen oder zu lindern. Anstatt „auf Glück“ immer wieder neue Modelle auszuprobieren, empfiehlt es sich vielmehr, eine entsprechende Beratung in einem Bettenfachgeschäft in Anspruch zu nehmen. Das Risiko von Fehlkäufen sinkt damit praktisch auf Null. Adressen von Bettenhäusern, die zum Teil sogar Hausbesuche anbieten, findet man unter www.vdb-verband.org. (akz-o)

Weil guter Schlaf bei der richtigen Position beginnt.

Foto: Werkmeister/akz-o



Die innere Schutzmauer



Der Aufbau der Darmbarriere im Detail

Foto: akz-o

Die Darmbarriere schützt unseren Körper wie eine unsichtbare Festungsmauer vor Krankheitserregern, Schadstoffen und unverdaulichen Nahrungsbestandteilen. Eine aktuelle Übersichtsarbeit in einem renommierten Fachjournal zeigt jetzt erneut: Wird sie durchlässig – auch „leaky gut“ genannt – kann das weitreichende Folgen für unsere Gesundheit haben, sogar über den Darm hinaus. So werden zum Beispiel chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED), Reizdarm (RDS), aber auch Rheuma oder Allergien damit in Verbindung gebracht. Bei Darmbeschwerden kann der Einsatz von pflanzlichen Arzneimitteln mit Myrrhe hilfreich sein, Durchfälle, Krämpfe und Blähungen, typische Symptome von CED und RDS, zu lindern und außerdem die Darmbarriere zu stabilisieren.

Die Darmwand ermöglicht unserem Körper die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme aus dem Darminhalt, muss aber auch das Eindringen von gefährlichen Bakterien verhindern. Forscher der Universität Erlangen-

Nürnberg und der Cornell University New York beschreiben nun in ihrer aktuellen Übersichtsarbeit die Darmbarriere als Schlüsselstruktur, die das Immunsystem von äußeren Reizen trennt.

Erste Ergebnisse aktueller Beobachtungsstudien unter Leitung von Professor Jost Langhorst der Klinik in Bamberg, die bislang ausschließlich auf medizinischen Fachkongressen vorgestellt wurden, haben ergeben: Bei 62 % der untersuchten RDS-Patienten und 69 % der CED-Patienten liegt eine Störung der Darmbarriere vor. Nach Einnahme eines pflanzlichen Arzneimittels mit Myrrhe zusätzlich zur bisherigen Behandlung zeigte sich nach sechs bis acht Monaten eine deutliche Verbesserung der Beschwerden, vor allem im Hinblick auf die Durchfallssymptomatik. Außerdem konnte bei nahezu drei Viertel der Patienten eine Verbesserung der Darmbarriere-Integrität, bei etwa der Hälfte sogar eine nahezu vollständige Stabilisierung der Darmbarriere beobachtet werden. (spp-o)



DJK Adler Königshof 1919

Handball – Unentschieden im Krefelder Stadtderby

Das Derby zwischen Adler Königshof und dem TV Oppum hielt am vergangenen Samstag, was es versprach. Vor ausverkaufter MSM-Halle verfolgten rund 500 Zuschauer ein intensives, temporeiches und von hoher Emotionalität geprägtes Handballspiel. Den besseren Start erwischten die Gäste aus Oppum, die sich früh eine 2:5-Führung erspielten (7. Minute).

Königshof ließ sich davon jedoch nicht beeindrucken und fand zunehmend besser in die Partie. Mit großem Einsatz gelang es den Adlern den Rückstand aufzuholen und das Spiel bis zur Pause zu drehen. Beim Stand von 12:11 ging es in die Halbzeit.

Auch im zweiten Durchgang begegneten sich beide Teams auf Augenhöhe. Keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen, sodass die Partie bis in die Schlussphase hinein offenblieb. Am Ende stand ein leistungsgerechtes 26:26-Unentschieden, das den ausgeglichenen Spielverlauf widerspiegelte.

Weitere Ergebnisse:

Die 1. Damen konnte im Heimspiel gegen den SSV Nümbrecht wieder doppelt punkten. Nach der deutlichen 16:31-Niederlage gegen den TuS Königsdorf präsentierte sich das Team deutlich selbstsicherer. Nach einer schwachen Anfangsphase fanden die Adlerdamen immer besser ins Spiel und setzten sich im weiteren Spielverlauf ab und brachten den Vorsprung souverän über die Zeit. Am Ende stand ein verdienter 31:26 (16:16) -Erfolg, der eine klare Reaktion auf die vorherige Niederlage darstellte.

Auch die 2. Damen konnte vor heimischem Publikum überzeugen. Gegen die HG Kaarst/Büttgen feierte das Team einen deutlichen 29:8-Erfolg und legte bereits zur Halbzeit beim Stand von 16:5 den Grundstein für den Sieg.

Einen weiteren Erfolg verbuchten die 4. Damen. Im Derby bei Olympia Fi-

scheln II setzte sich die Mannschaft nach einer umkämpften Partie mit 20:16 durch, obwohl sie zur Pause noch mit 5:8 zurückgelegen hatte.

Auch die 2. Herren kehrte mit zwei Punkten im Gepäck zurück. Im Auswärtsspiel beim TV Geistenbeck II entwickelte sich zunächst eine ausgeglichene Begegnung, die beim Stand von 14:14 in die Halbzeit ging. Nach dem Seitenwechsel setzte sich das Team entscheidend ab und gewann am Ende verdient mit 24:29.

SV Neptun 1897 Krefeld

Viele Hände – schnelles Ende

Nach dem Motto „Viele Hände bereiten schnell ein Ende“ waren Samstag rund 30 fleißige Helfer vom SV Neptun und aus dem Arbeitsteam von Neptunes Beach zusammengekommen und haben das Stroh vom Weihnachtsmarkt vom Sandstrand entfernt. Bei strahlendem Sonnenschein, und in einer Rekordzeit von knapp drei Stunden, hatten alle viel Spaß dabei. Zur Belohnung und Stärkung gab es für alle Helferinnen und Helfer eine leckere Gulasch- oder Gemüsesuppe und Leberkäse mit Brötchen vom Neptunes Beach. Bei dem ein oder anderen Getränk wurden schon Pläne für die kommende Saison geschmiedet. Ein Thema war das neue Spielgerät für Kinder. Beim ersten Anbaden sind rund 400 Euro dafür in den Spendentopf geflossen. Insgesamt sind etwas weniger als die Hälfte von den 11.000 Euro, was ein Spielgerät kostet, über das letzte Jahr an Geldern eingegangen. „Es darf gerne weiter gespendet werden. Unsere kleinen Badegäste können sich schonmal freuen“, so der Vorstand.

TTF Rhenania Königshof 1950

Tischtennis – 1. Herrenmannschaft weiter erfolgreich

Am 14. Januar erzielte die 1. Herrenmannschaft im ersten Rückrundenspiel des Jahres 2026 einen schönen 9:7-Erfolg gegen den KTSV Preußen Krefeld und konnte somit ein weiteres gutes Ergebnis nach der so erfreulichen Hinrun-



Fischelner Sportverein
1998 e.V.
Wilhelm-Stefen-Str. 44
47807 Krefeld
www.fischelner-sportverein.de
Telefon 0 21 51-30 34 49

Bambini-Turnen ab 1 Jahr

An den Vormittagen wird das KLZ-Fichtenhain zum Bewegungsspielplatz umgebaut. Jetzt ist es Zeit für unsere Bambinis.

Hier werden dann Eisberge mit Rutschen, Leitern und großen Schaukeln aufgebaut. Alle Kinder freuen sich am Ende der Stunde schon auf die nächste Woche.

Wann: Freitag von 9.00 - 10.00 Uhr
Wo: KLZ-Fichtenhain
Kursbeginn: 30.01.2026 / 8 Wochen
Leitung: Melanie Hanenberg
Preis: 10€/Std., 80€ gesamt

Anmeldung:
www.fischelner-sportverein.de/kurse

Die Teilnehmeranzahl ist auf 15 Kinder beschränkt. Sollten sich mehr als 15 Teilnehmer anmelden, gilt die Reihenfolge der Anmeldung.



Rund 30 fleißige Helferinnen und Helfer entfernten das Stroh vom Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des SV Neptun.

de erzielen. Mit drei Doppelsiegen legte diese Mannschaft schon zu Beginn eine hervorragende Grundlage für den späteren Sieg. In der Folge wurde es aber noch einmal spannend, denn die Preußen bekamen nach sieben Einzelsiegen noch einmal die Chance zu einem Unentschieden. Dass es am Ende aber ein Sieg für die Rhenania wurde, lag an dem starken Schlussdoppel von Diemo Schallehn/Jewgeni Singer gegen die Preußen-Paarung Oliver Belles/Martin Klein.

Die 1. Herrenmannschaft wurde an diesem Tag neben Schallehn und Singer noch von Niklas Hachenberg, Stefan Lützel, Horst Reinhart und Fynn Gdanitz vertreten.

3. Damenmannschaft holt ein Unentschieden

Am 16. Januar konnte die 3. Damenmannschaft der Rhenania, die in der Vorrunde nicht gerade mit Siegen in der 2. Bezirksliga verwöhnt wurde, ein 5:5 Unentschieden gegen die Damen des TV Kaldenhausen erreichen. Wenn man bedenkt, dass die Rhenania-Damen im Hinrundenspiel noch mit

einer 0:10-Niederlage konfrontiert wurden, fühlte sich dieses Unentschieden wie ein Sieg an. Auch in dieser Begegnung waren die Erfolge bei den Eingangsdoppeln von entscheidender Bedeutung, denn beide Doppel wurden gewonnen. Bei den Einzeln war die Bilanz dann mit 3:5 negativ, was letztlich zu dem Endstand von 5:5 führte. Bei den Einzeln tat sich besonders Bettina Hachenberg hervor, die ihre beiden Einzel gewinnen konnte. Im letzten Spiel des Tages zeigte Gabi Bischoff dann die nötige Nervenstärke und konnte mit einem 3:1-Sieg gegen Angelika Brockel den entscheidenden Punkt zum Unentschieden beisteuern.

Weitere Akteurinnen der Rhenania waren in dieser Begegnung noch Carmen Schlüssel und Ursula Heyligers, die immerhin einen Doppelsieg erzielten. Wie schon bei der 1. Herrenmannschaft profitieren die Mannschaften der Rhenania sehr oft von ihrer Doppelstärke. Das ist auf die Trainingsgestaltung zurückzuführen, bei der das Doppeltraining einen hohen Stellenwert einnimmt.



Beeindruckende Kulisse: Vor einer ausverkauften Halle empfangen die Adler den TV Oppum zum Derby.

TERMINE

Literaturkreis KÖB St. Clemens

Der Literaturkreis „Lesen und lesen lassen“ in der KÖB am Clemensplatz findet jeweils am zweiten Freitag des Monats im Clemenshaus von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Dazu sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen neue Bücher kennenzulernen, die jeweils nach kurzen Erläuterungen zu Inhalt u. Autor in Auszügen vorgelesen werden. Die nächsten Termine sind am: 13.2., 13.3., 15.5., u. 12.6.. Eine Anmeldung an maria-krause@arcor.de ist hilfreich, aber nicht zwingend notwendig.

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Wimmersweg 29, KR-Fischeln

Mi., 28.01., 17.30 Uhr

Angehörigengesprächskreis „Nicht allein mit der Demenz“, Anmeldung unter Tel. 934170

Do., 29.01., 15 Uhr

Offener Spieletreff für alle, keine Anmeldung erforderlich

Mo., 02.02., 15 Uhr

Montagsklön, Austausch bei Kaffee + Kuchen, keine Anmeldung erforderlich

Mo., 02.02., 16.15 Uhr

PC-Kurs Grundlagen 2 (Betriebssystem, Open Office, Datensicherheit und Datensicherung), 2 Termine, kostenfrei, Anmeldung erforderlich unter Tel. 934170

Di., 03.02., 15 Uhr

Digital-Café, Beratung + Austausch zu Fragen rund um Smartphone, Tablet, iPhone, iPad u. Laptop, Anmeldung erforderlich unter Tel. 934170

Wanderverein VLN Krefeld

Mo., 26.01.

Radwanderung „Start in die Woche“
Abfahrt 10 Uhr Stadtwaldeingang Ecke Hüttenallee/Jentgesallee, Fahrzeit ca. 2 Std, gemütliche Geschwindigkeit bis 14 km/h. Wanderführer Ralf Hesse, Tel. KR 56 1049, u. Bernd Klein, Tel. KR 5927 45

Nordic Walking in Fischeln

Treffpunkt 15 Uhr Persiluhr am Stadtpark Fischeln. Wanderstrecke 5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführer: Bärbel Stöcker, Tel. KR 394633 u. Erich Kolomaznik, Tel. KR 304449

Nordic Walking im Stadtwald

Treffpunkt 15 Uhr Stadtwaldeingang (Hüttenallee / Jentgesallee), Wanderstrecke 5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführerinnen: Marga Guttmann, Tel. KR 9427488 u. Ellen Klein, Tel. KR 5927 45

Do., 29.01.

Wanderung von Hüls durch das Hülser Bruch zum Hülser Berg
Treffpunkt: 10 Uhr Hülser Markt Nähe Santa Lucia, 10 km, 3 Std., Schlusseinkauf, Anmeldung bis 25.01., Wanderführer: Werner Becker, Tel. 0151 – 1789 11 59, wpbecker@arcor.de

Do., 29.01.

Besuch des DRK-Katastrophenschutzentrums in Hüls ausbuch!

Quartierszentrums Stahldorf

Remscheider Str. 48

Mo., 26.01.

Alleinerziehenden Treff mit Regina Lavendel 9 – 10.30 Uhr
Offener Treff für Ein-Eltern-Familien und Alleinerziehende, auch schwangere Frauen

Di., 27.01.

Offene Sprechstunde mit der Gesundheitslotsin Jutta Einöthen (Stadt KR) 10 – 12 Uhr
Alle Fragen rund um das Thema Gesundheit sind willkommen. Auch eine Verweisberatung zu weiteren Angeboten u. Unterstützungsmöglichkeiten der Stadt Krefeld sowie weiteren Anbietern aus dem Bereich Gesundheit ist möglich, kostenfreies Angebot!

Mi., 28.01.

Offener Treff (Kooperation mit Elternchancen NRW) 9 – 11.30 Uhr
Leckeres Essen – gemeinsamer Austausch und Gespräche, hierzu lädt das DRK in Kooperation mit Elternchancen NRW alle Familien ein, kostenfreies Angebot!

Do., 29.01.

Kreativ Treff (Kooperation mit Elternchancen NRW) 10 – 11.30 Uhr
Gemeinsam gestalten wir kreative Projekte und Bastelarbeiten, hierzu lädt das DRK in Kooperation mit Elternchancen NRW alle Familien ein, kostenfreies Angebot!

Do., 29.01.

Offene Sprechstunde mit der Gesundheitslotsin Jutta Einöthen (Stadt KR) 15 – 17 Uhr
Alle Fragen rund um das Thema Gesundheit sind willkommen. Auch eine Verweisberatung zu weiteren Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten der Stadt Krefeld sowie weiteren Anbietern aus dem Bereich Gesundheit ist möglich, kostenfreies Angebot!

DET + DAT

www.Fischelner-Sportverein.de

Malerbetrieb Busenbecker

Günstige u. fachgerechte Ausführung
Tel. 0172-2655756
www.malermeister-busenbecker.de

2101674-002

Passbilder sofort
7,99€ Foto Fuchs
Kölner Str. 550 47807 Krefeld
Tel. 02151 300 679

2000299-003

Gartenpflege · Gehölzschnitt Baumfällung

Gärtnermeister R. Zimmermann
☎ KR-313611 oder 0170-3136316

2001781-004

HÖRGERÄTE

Wo?

Bei Optik-Akustik Krischer
Kölner Str. 526 · Tel. KR 302550

2000036-010

**Gartengestaltung, Pflege,
Schneiden, Pflasterarbeiten, Fa.
Lintorf ☎ 392011**

Seniorenzüge – Haushaltsauflösungen m. Wertanrechnung – Räumungen – besenrein, Firma VEBÖ seit 1996 www.veboe.de ☎ 02151-994437

Suche ETW von Privat zum Kauf ☎ 0157-92611102

Winter- u. Wollstoffe neu eingetroffen! Deko- u. Polsterstoffe in großer Auswahl, Lefarthstr. 2, Mo – Fr 9.30 – 18 Uhr, Do bis 18.30 Uhr + nach Absprache ☎ KR 5322383



Förderverein
Adler Königshof

Kabarett in der Aula des
Maria-Sibylla-Merian-Gymnasiums



**Am Ende der Nerven ...
und noch so viel Ehe übrig**

STEPHAN BAUER

Donnerstag, 16. April 2026

19:00 Uhr Einlass • 19:45 Uhr Beginn • Eintritt: 29,50 €

Ehrung der Kindergarde des Kinderkarneval Stahldorf 1972 e. V.

Aula des Maria-Sibylla-Merian-Gymnasiums · Johannes-Blum-Straße 101 · 47807 Krefeld

Vorverkauf: Foto Fuchs, Kölner Straße 550,
per E-Mail unter h.krueppel@gmx.de
und www.ticketbande.de (QR-Code)



2010258-001

Oliver Steller im Forum Wasserturm

Am Freitag, den 6. Februar um 20 Uhr, gastiert der Rezitator und Musiker Oliver Steller mit seinem neuen Programm „Das Gedicht Plus“ im Forum Wasserturm, Rheinstr. 10 in Meerbusch-Lank.

Eintrittskarten zum Preis von 26 € inkl. Gebühren gibt es noch im Fachbereich Kultur, Karten-Hotline 02159 – 91 62 51, in den Buchhandlungen in Lank und Osterath, in den Postfilialen in Osterath und Büderich, online unter www.reservix.de und an der Abendkasse.



**Ob Sport, Theater oder Kunst –
alle Termine finden Sie hier.**

**FISCHELNER
WOCHE**



Automarkt

SUBARU DAIHATSU ISUZU
MADE IN JAPAN

Vertragshändler · Ersatzteillager · Kundendienst · Kfz-Reparaturwerkstatt

Böckendorn 7 · 47809 Krefeld
 Telefon (021 51) 156-333 info@autohaus-essers.de
 Telefax (021 51) 156-334 www.autohaus-essers.de

2101668-002

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel. 03944-36160
 www.wm-aw.de (Fa.)

Anzeigen helfen beim Einkauf

PANHUIS

DIE Kfz-PROFIS

Viehgasse 2
 40670 Meerbusch-Osterath
 www.auto-panhuis.de · Tel. 02159 / 5247-0

2000128-001

Ehrenamtliche schreiben Geschichte

Wie war der Alltag in früheren Jahrzehnten? Wie haben Kinder und Jugendliche die Zeit des Nationalsozialismus, Krieg und Nachkriegszeit erlebt? Was bedeuteten Wirtschaftswunder, Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands oder die 68er für ihren Lebensweg? Wer sich für zeitgeschichtliche Zusammenhänge und Biografien interessiert und Lust am Schreiben hat, dem bietet der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) die Möglichkeit eines ganz besonderen Ehrenamts: Freiwillige besuchen ältere Krefelderinnen und Krefelder zuhause, lassen sich deren Lebensgeschichte erzählen und schreiben sie auf. Der

ASB unterstützt sie dabei mit Fortbildung und Begleitung.

Wer Interesse an diesem Engagement hat, erfährt alles Nähere bei einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 5. Februar, um 18.30 Uhr in der Geschäftsstelle des ASB, Wimmersweg 29, Krefeld-Fischeln. Hier hören Interessierte ein Textbeispiel, erhalten Einblick durch Erfahrungsberichte bisheriger Geschichtsschreiber*innen und erfahren alles Wissenswerte, z.B. zu Rahmenbedingungen, Zeitaufwand und Inhalten der Begleitgruppe.

Wer auf ein langes Leben zurückblickt und seine Erinnerungen er-

zählen möchte, kann sich bei der Ansprechpartnerin des ASB, Bärbel Deußen, melden, telefonisch unter der Rufnummer 021 51 – 934 17 28 oder per Mail an b.deussen@asb-krefeld.de.

Die zunächst privaten Lebensbücher sind gleichzeitig zeitgeschichtliche Dokumente. Mit dem Einverständnis der Beteiligten werden daher Auszüge veröffentlicht, z.B. auf der Internetseite des Projekts unter www.geschichtsschreiber-asb.de. Auch in der Mediothek Krefeld können einzelne im Projekt entstandene Biografien ausgeliehen werden.

Red.



Neben dem Job studieren: Für den Aufstieg im Gesundheitswesen

Das Gesundheitswesen bietet sichere Arbeitsplätze, nicht nur im medizinischen oder pflegerischen Bereich. Auch wer administrative Aufgaben übernehmen möchte, hat im Gesundheitsmarkt hervorragende Aussichten. Ein Blick in aktuelle Stellenausschreibungen bestätigt

die guten Perspektiven für Wechselwillige.

Doch was tun, wenn man aus einer pflegerischen oder medizinischen Tätigkeit in die Verwaltung wechseln und sogar Managementaufgaben übernehmen möchte und kein geeignetes Fachwissen vorweisen kann?

Dann lohnt sich eine Weiterbildung. Wer allerdings in die Zukunft plant und sich möglichst viele Karrierewege offenhalten möchte, investiert in ein Studium.

Der Bachelor-Studiengang „Management im Gesundheitswesen“ der IST-Hochschule für Management (www.ist-hochschule.de) bietet optimale Voraussetzungen dafür. Zum einen ist er inhaltlich auf die Belange der Gesundheitswirtschaft zugeschnitten und zum anderen ist er problemlos berufs begleitend zu absolvieren. Als Teilzeit-Studium mit Online-Vorlesungen, Online-Tutorien, Studienheften und meist freiwilligen (online-) Seminaren, kann jeder Studierende das Studium im eigenen Tempo durchlaufen – zeit- und ortsunabhängig.

Studieren – auch ohne Abitur

Ein weiterer zentraler Aspekt des Studiengangs ist die Möglichkeit, auch ohne Abitur studieren zu können. Berufserfahrene Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen, die

über eine abgeschlossene Berufsausbildung und Berufserfahrung verfügen, können so den Zugang zur Hochschulbildung erlangen. Beschäftigte, die sich für diesen Studiengang entscheiden, profitieren von einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung, die sie in die Lage versetzt, in leiten- und strategischen Funktionen innerhalb des Gesundheitswe-

sens tätig zu werden. Durch die Verknüpfung von gesundheits-spezifischem Fachwissen mit betriebswirtschaftlichem Know-how eröffnen sich ihnen vielfältige Karrieremöglichkeiten, beispielsweise in der Pflegedienstleitung, im Qualitätsmanagement oder in der Verwaltung von Gesundheitseinrichtungen – und das alles auch ohne Abitur.



Geschichte schreiben!

Wir suchen Freiwillige, die helfen, den Erinnerungsschatz älterer Menschen zu heben. Als „Geschichtsschreiber*in“ besuchen Sie einen älteren Menschen zuhause, lassen sich die Lebensgeschichte erzählen und schreiben sie auf. Alles Nähere erfahren Sie bei der

Infoveranstaltung

Donnerstag, 5. Februar, 18.30 Uhr
 in der Geschäftsstelle des ASB,
 Wimmersweg 29, Krefeld-Fischeln.

Wir helfen hier und jetzt.
 Ihr ASB in Krefeld



Impressum

Herausgeber:
 Josef Stangenberg †

Verlag:
 van Acken Druckerei & Verlag GmbH
 Magdeburger Str. 5, 47800 Krefeld
 Tel. 021 51/44 00-0 · Fax 44 00 55
 www.van-acken.de

Redaktion:
 Tel. 021 51/44 00 88
 fischelnwoche@van-acken.de
 Redaktionsschluss: Di., 12.00 Uhr

Anzeigenannahme:
 Tel. 021 51/44 00 88 + 44 00 43
 anzeigen@van-acken.de

Anzeigenschluss:
 Di., 12.00 Uhr

Gesamtherstellung:
 van Acken Druckerei & Verlag GmbH

Redaktion und Anzeigen: (verantwortl.)
 Gisela Borsch

Anzeigenverwaltung:
 van Acken Druckerei & Verlag GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9, 1.2.2020

Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Bildmaterial, Daten o.ä. übernimmt der Verlag keine Haftung. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt. Der Nachdruck von Beiträgen und Fotos bedarf der vorherigen Genehmigung des Verlages. Die Urheberrechte der von der Fischeln Woche konzipierten Anzeigen, Beiträge und Abbildungen liegen beim Verlag. (Änderungen und Irrtum vorbehalten)

Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Maria Frieden

Sa., 24.01.

St. Clemens

18 Uhr Hl. Messe m. Kaplan Lennartz

So., 25.12.

St. Bonifatius

9.30 Uhr Wortgottesfeier

Herz Jesu

9.30 Uhr Hl. Messe

St. Johann

11.15 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Schwarz Müller

Mo., 26.01.

Clemenshaus – Musikzimmer

15 Uhr Rosenkranzgebet

Herz Jesu

18 Uhr Wortgottesfeier von Frauen der kfd unter Mitwirkung d. Frauenschola

Di., 27.01.

St. Clemens

8.20 Uhr Schulgottesdienst der Südschule

Herz Jesu

18 Uhr Hl. Messe m. Pfr. em. Alders

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Süd

Markuskirche

Sa., 24.01.

11 Uhr KiBiTa Kinderbibeltag – Für Kinder von 5-11 Jahren. Beitrag: 2,50 € für das erste Kind, 1,50 € für jedes Geschwisterkind. Weitere Informationen bei Kathrin Kobuszewski, Tel. 01575-1405742, Email kathrin.kobuszewski@ekir.de m. Kathrin Kobuszewski & Team

So., 25.01.

10.30 Uhr FamilienKirche, Familien-Gottesdienst zum Thema „Gott tröstet“ m. Pfr.in Dr. Ines Siebenkotten & FamilienKirche Team

Mo., 26.01.

9.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebensmonat bis 3. Lebensjahr) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 14.30 Uhr Seniorentreff in der Markuskirche – Spieletreff m. Ria-Hedi Del Gaudio, 16 Uhr Theatergruppe I (Klasse 2-6) – Wir proben im Gemeindesaal m. Christina Beyerhaus, 17.15 Uhr Theatergruppe II (ab Klasse 7) – Wir proben im Gemeindesaal m. Christina Beyerhaus, 18.30 Uhr Theatergruppe III (ab Klasse 11 und für junge Erwachsene bis 21) – Wir proben im Gemeindesaal m. Christina Beyerhaus

Di., 27.01.

9.15 Uhr Krabbelstube für die Kleinsten (3. bis 10. Lebensmonat) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 10.30 Uhr Krabbelstube für die Kleinsten (3. bis 10. Lebensmonat) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 15 Uhr Konfirmandenunterricht, 14-tägig im Wechsel m. Pfarrerin Dr. Ines Siebenkotten, 17 Uhr Konfirmandenunterricht, 14-tägig im Wechsel m. Pfr.in Dr. Ines Siebenkotten

Mi., 28.01.

15 Uhr Frauenstunde/Frauenhilfe (Seniorinnen) – Wir treffen uns im Clubraum – jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat. m. Ute Lindemann-Degen

Do., 29.01.

9.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebensmonat bis 3. Lebensjahr) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 16.30 Uhr Mädchengruppe „Kichererbsen“ (bis 11 Jahren), „Bruchschokolade“ – Spielgruppe für alle Mädchen im Grundschulalter. Bitte meldet euch bei mir an unter Tel. 0157-51405742 oder kathrin.kobuszewski@ekir.de m. Kathrin Kobuszewski, 20 Uhr Chorprobe m. Anke Tebbe-Taenzler

Fr., 30.01.

9.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebensmonat bis 3. Lebensjahr) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann

Lutherkirche

So., 25.01.

10.30 Uhr Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in der Markuskirche

Di., 27.01.

16.30 Uhr Spiele und mehr für Groß und Klein – Jeden 4. Dienstag im Monat heißt es: Klassiker zum Spielen und Frisches zum Snacken – für alle Spielverrückten für Groß und Klein (9-99 Jahre) m. Birte Schieferstein

Do., 29.01.

10 Uhr Malkurs – Wir treffen uns jeden Donnerstag im evang. Gemeindezentrum der Auferstehungskirche

Hannappel

Seit 135 Jahren
in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de



Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

2000072-003

www.bestattungen-vetter.de

Kölner Straße 177 · 47805 Krefeld
Telefon: 02151 31 44 17

DOHR

VETTER
BESTATTUNGSHAUS

2101224-002

kirche, Krefeld-Oppum, Buschdonk 42 A – Informationen über Brigitte Lang, Tel. 71 1674

Hildegundis von Meer

Sa., 24.01.

St. Martin

13 Uhr Tauffeier, 13 Uhr Trauung

St. Nikolaus

17 Uhr Hl. Messe

So., 25.01.

St. Stephanus

10 Uhr Hl. Messe, 11.30 Uhr Tauffeier

Mo., 26.01.

Pfarrzentrum Bösinghoven
15.30 Uhr Andacht

Do., 29.01.

Malteserstift

15.30 Uhr Wortgottesfeier

Abonnieren Sie den Infobrief per Mail unter pfarrei.hildegundis@gdg-meerbusch.de

Pfarrgemeinde St. Augustinus Oppum

So., 25.01.

Hl. Schutzensel

9.30 Uhr Hl. Messe m. Patronatsfest St. Sebastianusschützen

St. Borromäus

11 Uhr Hl. Wortgottesfeier

Pax Christi

11 Uhr Hl. Messe

Do., 29.01.

Seniorenheim Bischofstraße
15.30 Wortgottesfeier

Fr., 30.01.

Seniorenheim Bischofstraße
19 Uhr Hl. Messe

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Oppum

So., 25.01.

Auferstehungskirche

11 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

Mo., 26.01.

Auferstehungskirche

10 Uhr StuhlGymnastik, 19 Uhr Donkies Big Band, 20 Uhr family of hope Gospelchor

Di., 27.01.

Kreuzkirche

16.30 Nähkurs für Kinder (ab 9 J.), 20 Uhr Gymnastik für Damen – rückenfreundliche und schonende Gymnastik, 18.45 Uhr Nähkurs für Erwachsene

Mi., 28.01.

Auferstehungskirche

16.30 Nähkurs für Kinder (ab 9 J.), 20 Uhr Gymnastik für Damen – rückenfreundliche und schonende Gymnastik (VHS Krefeld)

Do., 29.01.

Auferstehungskirche

10 Uhr Malkurs, 15 Uhr Det und Dat, 15 Uhr Skattreff, 18 Uhr Rock am Ring – Inklusionsband (Lebenshilfe Krefeld)

Kreuzkirche
14.30 Altenclub

Fr., 30.01.

Auferstehungskirche
18.30 Musical Stage18

**Neuapostolische Kirche
Fischeln**

47807 Krefeld, Anrather Str. 140

So., 25.01.

10 Uhr Gottesdienst

Mi., 28.01.

19.30 Uhr Gottesdienst

**M.I.O. –
Miteinander in Oppum**

So., 25.01.

10.30 Sonntagstreff mit Kaffee/Tee

Mo., 26.01.

10 Uhr Computer & Internet

Di., 27.01.

10 Uhr Formularhilfestellung, 15 u.
16.30 Englisch für Anfänger

Mi., 28.01.

14:30 Uhr „Sock'n'Woll“ Handarbeit in Gemeinschaft, 14:30 Uhr Spielen in Gemeinschaft

Do., 29.01.

10 Uhr Pflegeberatung der Stadtverwaltung, 14.30 Uhr „meine grauen Zellen & ich“ Gedächtnistraining

Fr., 30.01.

10 Uhr „Fröhlicher Start in den Tag – Singen, reden, lachen bei einer Tasse Tee“, 16.30 Uhr Doppelkopf / Skat

**Kapelle Klinik Königshof
Am Dreifaltigkeitskloster 16**

Am Dreifaltigkeitskloster 16

So., 25.01.

8.30 Uhr kath. Messe

**Mediothek Krefeld: Stilles Lesen und Austausch
als neues Angebot**

Anmeldung zum ersten „Silent Book Club“ bis 22. Februar möglich

Die Mediothek Krefeld lädt am Freitag, 27. Februar, um 19 Uhr zum ersten Mal in den kostenfreien „Silent Book Club“ ein – den „Stillen Buchclub“. Jeder bringt dafür ein eigenes Buch mit, liest darin still für sich eine Stunde und kann sich danach mit den anderen Teilnehmenden über das Gelesene austauschen. Die Idee stammt aus den USA. Das erste Club-Treffen fand 2012 in San Francisco statt. Seitdem hat sich das Konzept weltweit verbreitet, seit einiger Zeit auch in Deutschland.

„Wir möchten diese Idee nun erstmalig in unser Haus bringen und Menschen ab 16 Jahren die Möglichkeit geben, sich bei uns abends in Ruhe und Entspannung Zeit für sich zu nehmen“, sagt Sara Wackers von der Mediothek Krefeld. Für die Teilnehmenden gibt es

zudem kostenfrei Tee und kleine Snacks.

Zur Einführung treffen sich alle in den Studios, dann können sie die Teilnehmenden frei im Haus verteilen. „Über unsere Durchsage wird ein Gong ertönen. So erfahren die Leute, dass die Stunde um ist. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmenden auf freiwilliger Basis austauschen“, erklärt Wackers. Dies bietet die Chance, neue Kontakte mit Gleichgesinnten zu knüpfen und sich Empfehlungen auszusprechen. Beim Silent Book Club handelt es sich eben nicht um einen klassischen Buchclub, wo alle das gleiche Buch lesen und darüber sprechen. Bei dem Club steht das Lesen selbst im Mittelpunkt. Anmeldung sind möglich per E-Mail an mediothek@krefeld.de bis Sonntag, 22. Februar.

Ev. Kirchengemeinde Büderich-Osterath

Frauentreff – sich Regen bringt Segen

Die evangelische Kirchengemeinde Büderich-Osterath lädt herzlich zum nächsten Frauentreff im Gemeindezentrum in Osterath am Mittwoch, 28.1., um 15.00 Uhr ein. Das Treffen steht unter dem Motto „sich Regen bringt Segen“ und möchte dazu ermutigen, zu Jahresbeginn wieder ein wenig in Bewegung zu kommen und aktiv zu werden.

Das Programm wird gestaltet von Christa Grauting, die auf eine lange Erfahrung im Yoga zurück blicken kann. Im Mittelpunkt stehen Beweglichkeit, Wohlbefinden und Aktivitäten, die am Platz ausgeführt werden können, also keine sportlichen Höchstleistungen.

Wie gewohnt ist der Frauentreff eingebettet in ein gemütliches Beisammensein mit Andacht, Liedern, Kaffee und Kuchen sowie Zeit für Gespräche und gemeinsamen Austausch. Eingeladen sind alle Mitglieder der Frauenhilfe sowie Frauen, die neugierig sind und unsere Gemeinschaft kennenlernen möchten.

Sonntagabend um sechs in der Bethlehemkirche

Unter diesem Motto lädt die Evangelische Kirchengemeinde Büderich-Osterath am 01. Februar um 18 Uhr in die Bethlehemkirche, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 9 in Büderich ein.

In der Andacht geht es um einen Text der Apostels Paulus, der uns mit irdenen Gefäßen vergleicht, in die durch die Brüche und Sprünge das Licht hineinscheint. Umrahmt wird diese Andacht durch Taizé

Gesänge und Musik von Leonard Cohen. Veranstalter ist Friedel Tischler, ehemaliger Presbyter der Gemeinde Osterath. Im Anschluss kann bei einem kleinen Imbiss mit Wein und Wasser in lockerer Runde über das Gehörte gesprochen werden.

Hier bin ich – Achtsamkeit im Alltag

Jahrhundertealte Methoden christlicher Meditation laden zur Begegnung ein: zur Begegnung mit sich selbst, mit anderen und mit Gott. Am Donnerstag, dem 29. Januar, findet von 17 bis 19 Uhr die Informationsveranstaltung in der evangelischen Kirche Osterath statt. Der Kurs besteht aus vier Gruppentreffen mit Achtsamkeitsübungen, Austausch und neuen Übungsimpulsen: am Donnerstag, den 26.02., 12.03., 19.03. und 26.03. von 17 Uhr bis 19:30 Uhr in der evangelischen Kirche Osterath.

Anmeldungen zum Infoabend bitte bei Pfr. Dr. Maria Pfirrmann unter maria.pfirrmann@ekir.de, Telefon 0163-7469767 oder im Anschluss an das Infotreffen.

Frühstücksfest

Ein Gedankenaustausch mit etwas Leckerem auf dem Teller. Die evangelische Kirchengemeinde Büderich-Osterath lädt ab Januar wieder ins Gemeindezentrum Osterath, Alte Poststr. 15, zum Frühstück ein. Das Frühstück beginnt um 9 Uhr, um einen Kostenbeitrag gebeten. Informationen bei Christa Grauting Tel. 02159-2154. Alle Termine: 29.01., 26.02., 26.03., 30.04., 28.05., 25.06.

Neuer Öl- und Acrylmalkurs an der VHS

An der Volkshochschule (VHS) Krefeld beginnt ab dem 27. Januar ein Öl- und Acrylmalkurs. Das Angebot erstreckt sich über insgesamt acht Termine, jeweils dienstagsvormittags von 9.30 bis 11.45 Uhr. Teilnehmende erhalten eine individuelle Beratung und Hilfestellung fürs Malen mit Öl- und Acrylfarben. Außer-

dem schulen Bildbesprechungen den Blick für Aufbau, Licht und Perspektive. Sofern vorhanden, sollten Farben, Borstenpinsel und Malblöcke mitgebracht werden. Der Kurs kostet 89 Euro. Anmeldungen sind möglich unter Tel. 02151 / 862664, per E-Mail an vhs@krefeld.de oder online unter www.vhs.krefeld.de.



Für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter,
ihre Familien und alle Interessierten

Gott tröstet

25. Januar '26

**sonntags 10.30 Uhr
bis ca. 11.30 Uhr**

weiterer Termin:
22.02.2026

Wir freuen uns auf Sie und Euch!
PfarrerIn Ines Siebenkotten und Team

Bei Fragen: ines.siebenkotten@ekir.de
oder Tel.: 02151/1530770



Wir sind seit über 130 Jahren ein professioneller und verllässlicher Partner in der Druckproduktion. Der größte Teil unserer Kunden sind Hilfswerke, Bildungsträger und Verbände. Unser Anspruch ist es, ein zuverlässiger und langjähriger Partner für unsere Kunden zu sein.

Werden Sie Teil unseres Teams und tragen Sie dazu bei, dass wir auch weiterhin unseren Anspruch halten können.

Wir suchen ab März 2026 eine(n)

Produktionsmitarbeiter/in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

Ihre Tätigkeit bei uns ist vielseitig und abwechslungsreich. Sie unterstützen im Bereich der Produktion die Kolleginnen und Kollegen bei den anfallenden Aufgaben.

Nach der Einarbeitung werden Sie selbstständig verschiedene Maschinen bedienen können.

Ihre Haupttätigkeitsfelder liegen in den folgenden Bereichen:

- > Kuvertieren
- > Personalisieren von Anschreiben
- > Bedienung der An- und Ablagestationen von verschiedenen Maschinen
- > Verpacken, Versenden, Ausliefern der fertigen Produkte
- > Digitaldruck

Ihr Profil:

- > Ihre Arbeitsweise zeichnet sich durch Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit aus
- > Sie arbeiten gerne im Team
- > Erfahrungen im Digitaldruck wären gut, sind aber nicht erforderlich
- > Sie sollten wissbegierig und bereit sein, sich in neue Aufgaben einzuarbeiten
- > eine abgeschlossene Berufsausbildung ist nicht nötig
- > Führerschein Klasse B ist von Vorteil

Als Arbeitgeber bieten wir Ihnen:

- > eine unbefristete Festanstellung an unserem Standort in Krefeld
- > einen sicheren Arbeitsplatz mit 37,5 Stunden pro Woche
- > ein Aufgabenfeld mit Themenvielfalt durch abwechslungsreiche Kunden und Aufgaben
- > auf Wunsch gezielte, regelmäßige Weiterbildungen
- > kurze Entscheidungswege, offene Türen und flache Hierarchien

Selbstverständlich werden Sie intensiv und umfassend in das Aufgabengebiet eingearbeitet, damit Sie das nötige Wissen und die nötigen Fertigkeiten erhalten, um gut bei uns zu starten.

KLINGT GUT?

Dann rufen Sie gerne Herrn Küpper an 02151/4400-28
Wir freuen uns, Sie bald kennenzulernen!

vanacken
Druckerei & Verlag

van Acken Druckerei & Verlag GmbH
Magdeburger Straße 5 · 47800 Krefeld

Stadt unterstützt die DHL-Group bei der Standortsuche für einen neuen Zustellstützpunkt

Die Deutsche Post DHL-Group sucht dringend einen Standort für einen neuen Zustellstützpunkt im Meerbuscher Stadtgebiet. Dabei hoffen die Verantwortlichen auf Schützenhilfe der Stadt. Bei einem Besuch im Rathaus stellte Ingo Kutsch, Leiter der DHL-Niederlassung Düsseldorf, zu der auch Meerbusch gehört, Bürgermeister Christian Bommers und Wirtschaftsförderer Stephan Benninghoven jetzt die Sachlage vor: Zurzeit verteilt die DHL-Pakete und Briefe vor Ort nur noch von Osterath und Lank-Latum aus. Nachdem der dritte und wichtige Standort in Buderich im Sommer 2025 geschlossen werden musste, wird Meerbuschs größter Stadtteil von Willich aus mitversorgt. Die Notlösung, so Kutsch, bedeute für die DHL-Fahrzeuge täglich erhebliche Umwege und für die Zustellung entsprechenden Zeitverlust.

Die städtische Wirtschaftsförderung unterstützt das Logistikunternehmen bereits seit längerem bei der Standortsuche, aber auch zunächst vielversprechende Vermittlungsversuche in Bestandsimmobilien scheiterten. Geeignete Grundstücke sind in Meerbusch grundsätzlich Mangelware, die Entwicklung neuer Gewerbeflächen – zum Beispiel im Strümpfer Bundenrott – braucht noch Zeit. Erschwerend kommen die individuellen Anforderungen hinzu, die die DHL an neue Standorte stellt: Für einen neuen Stützpunkt, der den aktuellen Ansprüchen moderner Logistik genügt, werden etwa 6.000 Quadratmeter Fläche benötigt, auf denen sowohl ein Gebäude

als auch Stellplätze für die große Fahrzeugflotte Platz finden können. Zudem strebt die DHL für alle neu gebauten und deutlich moderneren Zustellstützpunkte CO₂-Neutralität an. Auch die alten Meerbuscher Betriebsstätten an der Schützendelle in Osterath und der Claudiusstraße in Lank-Latum entsprechen laut DHL nicht mehr heutigen Anforderungen. Die zur Verfügung stehenden Flächen seien zu klein, ein Umbau bis hin zur CO₂-Neutralität sei nicht möglich.

„Eine verlässliche Postversorgung mit Paketen und Briefen ist sowohl für die Bewohner unserer Stadt als auch für die ortsansässigen Unternehmen ein wichtiger Faktor“, so Bürgermeister Christian Bommers. „Hier müssen wir mit vereinten Kräften zu einer Lösung kommen.“ Einige Optionen würden derzeit noch durch die Wirtschaftsförderung geprüft. Ein Problem: Möglicherweise geeignete Bestandsimmobilien im Stadtgebiet wechseln nicht selten ohne öffentliche Vermarktung den Nutzer und sind anderweitig vergriffen, ohne dass die Stadtverwaltung davon Kenntnis erhält. Mehr gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit soll hier nun Abhilfe schaffen. Angebote seien im Rathaus jederzeit willkommen.

Eine positive Nachricht gab es bei der Zusammenkunft im Rathaus allerdings auch: Für die Postannahmestelle in Strümpf zeichnet sich nach Vermittlungsarbeit durch die Wirtschaftsförderung der Stadt eine Ersatzlösung ab. Letzte vertragliche Regelungen mit dem Eigentümer der aktuell ins Auge gefassten Immobilie müssen noch getroffen werden.



Wie geht's weiter mit der DHL in Meerbusch? (von links) Ali Daoud (DHL), Bürgermeister Christian Bommers, Ingo Kutsch (Niederlassungsleiter DHL Düsseldorf), Achim Gahr, Jürgen Thomann (beide DHL) und Wirtschaftsförderer Stephan Benninghoven berieten im Rathaus über mögliche neue Standorte zusammen.

Stadtarchiv hat neue Öffnungszeiten

Im Stadtarchiv am Neusser Feldweg in Osterath-Bovert gelten jetzt neue Öffnungszeiten: Montags und mittwochs ist das Archiv von 8 bis 16 Uhr, für Besucher geöffnet, donnerstags von 10 bis 18 Uhr. Frei-

tags ist das Team von Stadtarchivar Michael Regenbrecht von 8 bis 12 Uhr zur Stelle, dienstags bleibt das „historische Gedächtnis der Stadt“ für die Öffentlichkeit geschlossen.